

Aus Liebe zur Natur.

# NATURZYT

Nr. 13 | Juni – August 16 | CHF 7.90

Natur erfahren

## Duftende Schönheit

Natur bewahren

## Pflanzenschutz – ja/nein/wie viel?

Natur erleben

## Die natürliche Heilkraft des Kleinwalsertals

Natur erfahren

**Abgetaucht –  
fliegende Taucher**

Natur erleben

**Im Bergsturz zum  
Frauschuh**

Natur bewahren

**Fruchtiges  
3-Gang-Saisonmenü**



9

## Impressum

**NATURZYT** 4. Jahrgang  
Knaus Marketing- & Verlagsservice  
Burgstrasse 11  
8604 Volketswil

**Redaktion**  
Telefon 043 542 72 91  
redaktion@naturzyt.ch

**Anzeigen**  
Michael Knaus  
Telefon 043 542 72 91  
michael.knaus@kmvs.ch

**Freie und ständige Mitarbeiter**  
Virginia Knaus, Michael Knaus, Philippe  
Elsener, Claudia Ebling, Daniel Fleuti,  
Ernestine Astecker, Claudia Wartmann,  
Tobias Ryser

**Grafik & Produktion**  
Swissprinters Premedia, Zofingen



**Titelbild**  
Fotolia

**Druck/Korrektur**  
Swissprinters AG, 4800 Zofingen

**Abonnementspreise**  
4 Ausgaben CHF 29.50 (inkl. 2.5% MwSt.),  
8 Ausgaben CHF 56.50 (inkl. 2.5% MwSt.).  
Auslandabonnemente auf Anfrage.

**Abonnementsdienst**  
Knaus Marketing & Verlagsservice  
Burgstrasse 11, 8604 Volketswil  
Telefon 043 542 72 91, abo@NATURZYT.ch  
www.NATURZYT.ch/abonnieren

ISSN-Nummer 2296-2859

© Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit  
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.  
Das Magazin wird in der Schweiz auf 100%  
Recyclingpapier gedruckt.



## Ausgesetzte neue Arten

### Liebe Leserin, lieber Leser

Die Tage werden wieder länger, die Nächte etwas kürzer. Die Natur kann wieder länger im Tageslicht erkundet und genossen werden.

**Auf den Spaziergängen und Wanderungen** durch die Natur trifft man wieder auf mehr Tiere – vor allem abends bei Streifzügen durch den Wald. Da wieder ein Reh, welches unseren Weg kreuzt, ein Fuchs, welcher uns hören kann und dann mit Vollgas durch das hohe Gras im Wald verschwindet. Der Wald ist gegen Abend ein einziger Konzertsaal. Lerchen, Nachtigall, Amseln und viele mehr verzaubern uns mit ihren Klängen.

**Die am Waldrand** und in schöner Natur liegenden Feuerstellen werden wieder rege besucht – man genießt die schöne, warme Sommerzeit. Die schöne Natur. Auch auf den Weiden trifft man wieder vermehrt auf Kühe, Schafe und Ziegen. Auch diese geniessen das frische und saftige Gras.

Aber auch ganz neue, zum Teil sehr **gefährliche Tierarten** finden je länger, je mehr Einzug in unsere Natur, vor allem in Wiesen und Wäldern werden diese gesichtet. Sie sind extrem hartnäckig und oft gut getarnt. So zum Beispiel der «Gemeine Weissblechling», der «Geknickte Dürstling», der «Weisse Rotzling», die «Fiese Glasschleiche» und viele mehr.

**Auch der Bauernverband** hat diese gefährlichen Tierarten erkannt, welche unsere einheimische Tierwelt stark schädigen können, und wirbt mit Plakaten aktiv gegen diese von uns Menschen ausgesetzten Arten.

Sie können mithelfen, die Verbreitung dieser neuen Arten in Wäldern und Wiesen zu verhindern. Denn einmal gesichtet, lassen diese sich problemlos einfangen. Und natürlich sind Tierquäler, welche diese aussetzen, entsprechend zur Verantwortung zu ziehen – und aufzufordern, diese zu Hause tiergerecht zu halten.

**Ihr Michael Knaus**



Seite 10  
**Abgetaucht –  
fliegende Taucher**



Seite 24  
**Pflanzenschutz –  
ja/nein/wie viel**



Seite 38  
**Naturwärts – Wasser**

## Inhalt

- 3 Editorial/Impressum**
- 4 Inhaltsverzeichnis**
- 7 Wissenswertes**  
Ist die gemeine Feuerwanze gefährlich?  
Was hat die Weinbergschnecke mit Weinbergen zu tun?
- 8 Entdeckt & Fair**  
Auf fairen Sohlen in den Frühling – nachhaltige Sneakers.  
Fair-Trade-Schmuck aus Indien von Real Time Trust.
- 46 Zu guter Letzt**  
Durch die Natur im grössten Waldgebiet Europas  
– im Böhmerwald.

## Natur erfahren

- 10 Abgetaucht – fliegende Taucher**  
Das Wasser ist ihr Element: Da, wo es sprudelt und spritzt, ist die Wasseramsel zu Hause – ein Vogel, der schwimmen und tauchen kann, bevor er fliegen lernt. Kopf voran stürzt sie sich ins tosende Wasser, mit wenigen Flügelschlägen taucht sie zum Grund, und nach fünf bis zehn Sekunden taucht sie wie ein Korken wieder auf.
- 16 Ernestines Kräuterapotheke –  
Duftende Schönheit mit heilkräftiger Wirkung**  
Die Rose wird wegen ihrer lebendigen Ausstrahlung und ihrer wunderbar lieblichen oder betörenden Düfte vielerorts als «Königin der Blumen» bezeichnet. Mit der Rose verbinden man Schönheit, Sinnlichkeit, Liebe und Anmut. Seit über 5000 Jahren ist die Rose als Heilmittel bei Nerven-, Herz- und Magenbeschwerden bekannt.



Seite 42  
**Die natürliche Heilkraft  
des Kleinwalsertals**



Seite 16  
**Duftende Schönheit**

## Natur bewahren

### 20 Tierisch gute Interviews

Elmar von Erpel ist ein distinguiertes Gentleman. Tollpatschig als Landgänger, elegant im Wasser und gepflegt im Gespräch mit NATURZYT.

### 24 Claudias naturnaher Garten

Kräuseln sich die Blätter der Rosen und Sommerblumen wegen der Blattläuse oder stolpert man über einen Ameisenhaufen im Garten, greifen viele Menschen zur Gifflasche. Pflanzenschutz – ja, nein oder wie viel ist nötig.

### 28 Fruchtiges Saisonrezept

NATURZYT präsentiert ein herzhaft, fruchtiges 3-Gang-Saisonmenü für den feinen Gaumenschmaus mit Schweizer Saisonfrüchten.

## Natur erleben

### 30 Schweizer Kraftorte: Wirbel

Da ein sich ausrollendes junges Farn, dort eine schön eingerollte Schnecke. Der Wirbel als wesentliches Gestaltungselement in der Natur.

### 34 Im Bergsturz zum Frauenschuh

Der Bergsturz von Goldau kostete 457 Menschen das Leben. Ein eindrücklicher Bergweg zum Frauenschuh.

### 38 Naturwärts – Wasser

Die Seen und Flüsse in den Bergen hinterlassen vielfältige Eindrücke und Erlebnisse.

### 42 Die natürliche Heilkraft des Kleinwalsertals

Stress? Viel um die Ohren? Schnell gereizt? Rezeptfrei, einfach dosierbar, schafft das Kleinwalsertal Abhilfe.